

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 7

Artikel: VDFUWOGHAMMVBLUR
Autor: Herdi, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VDFUWO GHAMM VBLUR

FRITZ HERDI

Anno 1974 wanderten zwei Zürcher im Bündnerland rund zwei Stunden, verpflegten sich in Lenzerheide flott von Suppe bis Güggis. Rückweg freilich Taxi statt Wanderstab. Dennoch: Ein sportlicher Anfang war gemacht. Und die beiden beschlossen, einen Wanderverein zu gründen und einige ausgesuchte Mitglieder im engeren Bekanntenkreis anzuwerben. Initianten: Journalist und Reisebüro-Direktor.

An Statuten wurde vorerst gefeilt. Vereinslied, Vereinswappen und Vereinsgruss fehlten noch. Tenü teilklar: rote

Socken mit Zopfmustern beidseits. Ferner: Wanderzipfelmütze, Quastenlänge noch nicht festgelegt. Felsenfest aber stand der Vereinsname: VDFUWO GHAMM VBLUR. Eine schlichte, aber überaus einprägsame Abkürzung für «Verein der Freunde unbekannter Wanderwege ohne grosse Höhendifferenzen, aber mit möglichst vielen Beizen links und rechts.»

Der Plauschverein wurde rasch aktiv, in den Hinterköpfen Roseggers «Hundert Räder und Bücher, mit denen wir die Zeit vertun, wegen den Wanderstecken nicht auf». Naja! Als zweite Wanderung war ein 30-km-Marsch von Egli-

sau möglichst rheinorientiert nach Neuhausen hart ins Auge gefasst. Es wlich aber einem weicheren Projekt: Treff- und Ausgangspunkt Rüdlingen mit flotten Wandermöglichkeiten. Das Unternehmen begann vor dem geplanten Start mit einem kalten Plättli und einem munteren Landwein in einer Beiz. Und es endete so, dass der Verein schliesslich höckeln blieb, aber, durch Vereinsmotto und schlechtes Gewissen angestachelt, wenigstens einmal ums Gasthaus träppelte, bevor die nächste Flasche bestellt wurde...

Was geschah später mit dem Vereinchen? Vorhang drüber!

Munzigwil und seine Vereine

LORENZ GÖDDEMAYER

Munzigwil ist ein liebliches Städtchen im hügeligen Alpenvorland. Es ist weit-herum bekannt für sein reges Vereinsleben.

Der Turnverein (Herren) ist sehr aktiv in seinen Veranstaltungen: Im Februar ist die Hauptversammlung mit Nachtessen, im Frühling ein Unterhaltungsabend mit Tombola und Lösliverkauf, um das Geld für die Vereinsaktivitäten zu verdienen, im Sommer ein Grillabend mit Familienangehörigen, im Herbst ein Ausflug (Fahrt ins Blaue mit Postauto: Mythen/Rigi/Rütti usw.) und im Dezember der beliebte Chlausabend.

Der gemischte Chor (die schlechteren Sänger werden unter die besseren gemischt) ist sehr aktiv in seinen Veranstaltungen: Im Februar ist die Hauptversammlung mit Nachtessen, im Frühling ein Unterhaltungsabend mit Tombola und Lösliverkauf, um das Geld für die

Vereinsaktivitäten zu verdienen, im Sommer ein Grillabend mit Familienangehörigen, im Herbst ein Ausflug (Fahrt ins Blaue mit Postauto: Mythen/Rigi/Rütti usw.) und im Dezember der beliebte Chlausabend.

Der Damenturnverein mit dreissig Mitgliederinnen ist sehr aktiv in seinen Veranstaltungen: Im Februar ist die Hauptversammlung mit Nachtessen, im Frühling ein Unterhaltungsabend gemeinsam mit dem Herrenturnverein, um das Geld für die Vereinsaktivitäten zu verdienen, (aber eine angebotene Fusion hat die Präsidentin Regula Rabiata empört zurückgewiesen) im Sommer ein Grillabend mit Familienangehörigen, im Herbst ein Ausflug (Fahrt ins Blaue mit Postauto: Rigi/Rütti/ Hallwilersee/Mythen usw.) und im Dezember der beliebte Chlausabend.

Der Bäuerinnenverein, der Schützenverein und der Kleintierzuchtverein haben ebenfalls reichhaltige Jahresprogramme: Im Februar ist jeweils die

Hauptversammlung mit Nachtessen, im Frühling ein Unterhaltungsabend mit Tombola und Lösliverkauf, um das Geld für die Vereinsaktivitäten zu verdienen, im Sommer ein Grillabend mit Familienangehörigen, im Herbst ein Ausflug (Fahrt ins Blaue mit Postauto: Rütti/ Hallwilersee/Mythen/Rigi usw.) und im Dezember der beliebte Chlausabend.

Letztes Jahr wollten die beiden Pfarrer von Munzigwil einen interkonfessionären Jugendverein gründen und hatten sich attraktive Aktivitäten ausgedacht: Im Februar wäre die Hauptversammlung mit Nachtessen, im Frühling ein Unterhaltungsabend mit Tombola und Lösliverkauf, um das Geld für die Vereinsaktivitäten zu verdienen, im Sommer ein Grillabend mit Familienangehörigen, im Herbst ein Ausflug (Fahrt ins Blaue mit Postauto: Hallwilersee/ Mythen/Rigi/Rütti usw.) und im Dezember ein interessanter Chlausabend.

Leider haben sich nicht genug Mitglieder finden lassen.